

AUFNAHMEANTRAG

Künstlerverein Bürstadt 1994 e.V.



Name: Vorname:

Straße:

PLZ Wohnort

Geboren am: Telefon / Handy:

Email:

Homepage:

Kunstrichtung (bitte ankreuzen):

Malerei Skulptur / Plastik Fotografie

Kunsthandwerk Technik:

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich einverstanden mit:

- 1.) der Satzung des Künstlervereins Bürstadt 1994 e.V.
- 2.) der Veröffentlichungen folgender Daten in der KVB- Mitgliederliste:
Name, Email, Telefonnummer, ggf. meiner Homepage-Adresse
- 3.) der Veröffentlichung von Ausstellungsfotos / Kunstwerken auf der KVB- Facebook-Seite und auf der Homepage www.kuenstlerverein-buerstadt.de und Zeitungen.
- 4.) der SEPA- Überweisung meines Jahresbeitrages unmittelbar nach der Aufnahme in den Verein, spätestens zum Ultimo des Aufnahmemonats und dem SEPA-Einzugsverfahren des Folgejahresbeitrages immer zum letzten Banktag im Juni bis auf Widerruf. Der Betrag soll von folgendem Bankkonto abgebucht werden:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Aufnahme als (bitte ankreuzen):

Aktives Mitglied Jahresbeitrag EUR 30,-

Passives Mitglied Jahresbeitrag EUR 15,-

Fördermitglied Jahresbeitrag EUR
(Höhe des Jahresbeitrags frei wählbar)

Kontoinhaber: Künstlerverein Bürstadt 1994 e.V.

IBAN: DE31508900000050059405 BIC: GENODEF1VBD

Ort / Datum:.....

Unterschrift:.....

Antrag bitte an folgende Adresse senden:

Ingeborg Gärtner-Grein
Künstlerverein Bürstadt 1994 e.V.
Gartenstr. 22B
68642 Bürstadt

Satzung des Künstlervereins Bürstadt 1994 e.V.

§ 1 (Name und Sitz)

Der im Jahr 1994 gegründete Verein führt den Namen „Künstlerverein Bürstadt 1994 e.V.“
Der Sitz des Vereins ist Bürstadt.

§ 2 (Geschäftsjahr)

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 (Zweck des Vereins)

Zweck des Vereins ist die Förderung von visueller Kunst sowie die Unterstützung sozialer Projekte im Bereich der visuellen Kultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- die Ausrichtung von Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kunsthandwerk
- die Durchführung von künstlerischen Aktionen im öffentlichen Raum
- die wissenschaftliche und künstlerische Weiterbildung der Vereinsmitglieder und der Öffentlichkeit
- die Zusammenarbeit mit Künstlern und kulturorientierten Institutionen außerhalb des Vereins und jährlich wiederkehrenden Spendenaktionen.

§ 4 (Selbstlose Tätigkeit)

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 5 (Mittelverwendung)

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke des Vereins verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 6 (Verbot von Begünstigungen)

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7 (Erwerb der Mitgliedschaft)

Vereinsmitglieder können natürliche oder juristische Personen werden.

Der Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen. Ehrenmitgliedschaften und fördernde Mitgliedschaften sind möglich.

Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Die Ablehnung bedarf keiner Begründung.

Gegen die Ablehnung steht dem/der Bewerber/in die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet. Auch diese Entscheidung bedarf keiner Begründung.

§ 8 (Beendigung der Mitgliedschaft)

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Auflösung der juristischen Person.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die schriftliche Erklärung muss mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

Ein Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten oder Beitragsrückstände. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Dem Mitglied bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichts hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.

§ 9 (Beiträge)

Soweit es sich nicht um Ehrenmitgliedschaften handelt, werden von den Mitgliedern Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge und deren Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

§ 10 (Organe des Vereins)

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 11 (Mitgliederversammlung)

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Entlastung des Vorstands, Wahl und Abwahl des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer/innen, Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit, Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und der Vereinsordnung, Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.

Im ersten Quartal eines jeden Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angaben von Gründen verlangt.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Einberufung erfolgt wahlweise per Brief, Mail, Fax oder durch Mitteilung in den Tageszeitungen "Bürstädter Zeitung" und "Südhessen Morgen". Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung beziehungsweise Publizierung des Einladungsschreibens folgenden Tag.

Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekanntzumachen.

Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom/von der Versammlungsleiter/in und dem/der Schriftführer/in zu unterzeichnen ist.

§ 12 (Vorstand)

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem/der 1. und dem/der 2. Vorsitzenden, dem/der Kassierer/in, dem/der Schriftführer/in und drei Beisitzern/Beisitzerinnen. Die Mitglieder des Vorstands vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich und sind einzeln vertretungsberechtigt.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorstand bleibt so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft endet auch das Amt als Vorstand.

§ 13 (Kassenprüfung)

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von 2 Jahren 2 Kassenprüfer/innen. Diese dürfen nicht Mitglied des Vorstands sein.

Wiederwahl ist zulässig.

§ 14 (Vereinsordnung)

Der Verein gibt sich zur Regelung der vereinsinternen Abläufe Vereinsordnungen. Diese sind nicht Bestandteil der Satzung. Für den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Vereinsordnungen ist, nach entsprechendem Vorschlag durch den Vorstand, die Mitgliederversammlung zuständig.

§ 15 (Auflösung des Vereins)

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bürstadt, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.